

# KUSCH!

WIR SIND DAS TIER

RITA DE MUYNCK MALEREI

MARLIES POSS SKULPTUREN/ INSTALLATIONEN

AUSSTELLUNG **Mi 29.6. – So.7.8.2016**

GALERIE 1-3, **Di – So 16 -20 Uhr, Eintritt 2,- / 1,- €**

VERNISSAGE: **Di 28.6.2016, 19 Uhr**

Einführung Dr. Elmar Zorn

Musik: Maria Maschenka

ANIMALISCHE LESUNG: **Di 19.7.2016, 20 Uhr**

von Josef von Westphalen

FINISSAGE: **So 7.8.2016, 19 Uhr**

Vortrag: Heimkehrer Wolf von Tierarzt Dr. Peter Banché,  
Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V.

Die Werke der Malerin Rita de Muynck und der Bildhauerin Marlies Poss thematisieren zum einen Aspekte von Machtmissbrauch, Herrschaft und Dressur von abhängigen Wesen – Tiere, Kinder – in ihrer Verletzlichkeit. Zum anderen erscheinen Tiere aber auch auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung als Schutz, Krafttiere, Freunde und Gefährten.

KUSCH! bedeutet so einerseits das Imponieren von Macht – andererseits deutet es auch auf eine Aura von KUSCH-eln. Zwei Seiten einer Medaille – an jede/n uns die uns bevorzugte Seite zu wählen.

Eine Veranstaltung der PASINGER FABRIK GmbH  
Kultur- und Bürgerzentrum der Landeshauptstadt München,  
August-Exter-Str.1, 81245 München, Direkt am S-Bahnhof Pasing  
[www.pasinger-fabrik.com](http://www.pasinger-fabrik.com)

Information, Kasse & Reservierungen:

Di. - So. 17.30 - 20.30 Uhr, Tel.: 089 - 829 290 79

Verwaltung: Di. - Fr. 9 - 17.30 Uhr, Tel.: 089 - 829 290 0

Alle Räume sind für Rollstuhl-fahrer/innen zugänglich.

In 10 Minuten vom Hauptbahnhof zur Pasinger Fabrik mit S3/4/6/8

gefördert durch:



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



**PASINGER FABRIK**



**PASINGER FABRIK**



# MARLIES POSS

## DER MENSCH ... AUF DEN HUND GEKOMMEN

Jegliche Kultur des Menschen fußt auf seinem Verhältnis zum Tier. Als der Mensch seinen Körper mit Bemalung, Schmuck und Maske zu gestalten begann, ging es nicht um ästhetische Bedürfnisse, sondern um die schamanistische Aneignung von Tiermacht, von Tierseele, um die magische Verfügungsgewalt über die Kreatur.

Der Jahrtausend währende, langsame und in sich zwangsläufige Prozess der bewußtseinsmäßigen Abspaltung des Menschen von seinen Mitgeschöpfen verursachte wesentlich die Ausbildung von



Marlies Poss, Hund Marc



Marlies Poss, Beatmung

Kulten und Religionen verbunden mit der Vorstellung Tiere zu opfern und immer weiter zu abstrahieren und zu entseelen.

Tiere als seelenlos zu erklären – was zu Zeiten von Descartes bis in die Vorstellung mündete, Tiere seien nur mechanische Apparate – stellt sich religionshistorisch, kulturhistorisch wie psychologisch als ebenso konsequent wie erschreckend dar und wird durch ihr Gegenteil, nämlich die übertriebene empathische Tierbeziehung von der Antike über das Mittelalter bis zur Neuzeit – ein Verdrängungsmechanismus – geradezu bestätigt.

Die extreme Bewusstseinspaltung im Verhältnis von Mensch und Tier, wie sie sich besonders im Begriff des „Nutztieres“ spiegelt, verbunden mit den Auswirkungen chemotechnischer Landnutzung, könnte sich langfristig gegen die Lebensgrundlage des Menschen richten.

Die Kunstobjekte von Marlies Poss, die den Zusammenstoß der Tierwelt mit der technischen Apparatewelt schockierend vor Augen führen, haben auch Zeichen-, ja Fanalcharakter; sie den drohenden Fehlentwicklungen wie der Titel „Mensch ... auf den Hund gekommen“ schon besagt, nachhaltig entgegnen.

Stefan Hirsch (Text gekürzt)



## RITA DE MUYNCK



Rita de Muynck, Requiem

Die Arbeiten von Rita de Muynck zeigen Tiere und Figuren. Genauer: Verhältnisse zwischen Frauen und Hunden oder Wölfen. Aber weder die Verhältnisse noch die Tiere und Figuren erscheinen genau. Sie stammen aus einer Sphäre jenseits von Tierhaltung oder Tierschutz, Fleischverwertung oder Kuschelmonstern. Man könnte diese Sphäre mythisch oder psychisch oder magisch nennen. Aber auch solche Begriffe sagen nicht viel. Es geht um eine Sphäre von Erfahrungen und Obsessionen, von Angst und Lust. Um Kraftfelder unter der Oberfläche, die auf die Bildfläche kraftvoll zum Vorschein drängen. Eine Welt aus Maskentänzen und Verwandlungen, wie man sie aus der Imagerie so genannter Naturvölker kennt. Die künstlerische Gestaltung von Rita de Muynck zielt mit zeitgenössischen Mitteln auf die psychischen Energien dieser Sphäre.

Malerei behandelt kein Thema. Bilder sind ein visuelles Ereignis oder es sind keine Bilder. Die de Muynck'sche Kunst hat eine vitale Farbigkeit und wuchtige, oft spröde Formen. Die Kompositionen gehen nicht leicht her. Die Bildfläche ist nicht nur Malgrund, sondern Kampffeld und Tanzboden für das, was die Malerin

„innere Bilder“ nennt. Die Äußerung dieser Bilder geht durch Risiken und Überraschungen. Bildideen werden in knappen, eindringlichen Strichen skizziert. Manchmal gewinnen sie einen Eigenwert als spontane Zeichnungen. Doch das große Format entspricht dem Malen als Bewegung des ganzen Körpers, der sich, wenn es gut läuft, buchstäblich „im Bild“ befindet. Daraus scheint die suggestive Kraft zu entspringen, die von der Leinwand ausgeht.

Vor den Bildern von Rita de Muynck ist der leidenschaftliche Druck zu spüren, aus dem sie entstanden sind. Die kreatürlichen Motive erscheinen verstrickt in ihre verletzliche und verletzte Lebenskraft, in die lauten Farbklänge und die ausufernden Bewegungen auf dem Schlachtfeld der Bildformate, die dafür kaum groß genug sein können.

*Prof. Dr. Thomas Zacharias*



Rita de Muynck, im Wald

## MARLIES POSS

geb. in Suckow/Parchim, aufgewachsen in Hamburg.  
Studium an der Hochschule für Gestaltung in Ulm, Abschluss Diplom Industrie-Designerin  
Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München Abschluss im Fach Kunstszeneziehung



Lehraufträge an:

- der Akademie der Bildenden Künste in München
- der Helwan Universität in Kairo/Ägypten
- der Universidad Nacional Autónoma de México City
- der Staatliche Akademie der Künste Tbilissi/Georgien
- der Hochschule München
- der Universitatea de Vest Timisoara/Rumänien

Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen u. a. in:  
Berlin, Hamburg, Kassel, Ägypten, Mexico, Griechenland, Kongo, Vietnam, Georgien, Israel  
Öffentliche und private Ankäufe  
Mitglied der Künstlergruppe AproPo  
Pasinger Kunstpreis 2006  
Kunstpreis Bad Wörishofen 2007

Marlies Poss lebt und arbeitet in München  
[www.marlies-poss.de](http://www.marlies-poss.de)



Bezirk Oberbayern  
[www.fachberatung-heimatpflege.de](http://www.fachberatung-heimatpflege.de)

## RITA DE MUYNCK

geb. in Gent, Belgien.  
Studium der Psychologie in Gent.  
Promotion in Psychologie und Philosophie, Forschung am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München. Lehre und Therapie.  
Magisterstudium der Freien Malerei und der Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.



Lehraufträge an der LMU sowie an der Akademie der Bildenden Künste, München. Ab 2015 an der Akademie der Bildenden Künste, Kolbermoor:

Seit ca. 20 Jahren freischaffende Künstlerin.  
Zahlreiche Ausstellungen und Performances im In- und Ausland, auch mit Stipendien.  
Förderungen u.a. durch Siemens Stiftung, Hypo Kulturstiftung, Kulturreferat der LH München.  
Transdisziplinarität (Bildende Kunst und Musik) sowie Interdisziplinäre Projekte mit internationalen KollegInnen.

Ankäufe durch öffentliche und private Sammlungen.

Rita de Muynck lebt und arbeitet in München und in Schlehdorf am Kochelsee.

[www.ritademuyneck.de](http://www.ritademuyneck.de)



[www.hirmerverlag.de](http://www.hirmerverlag.de)  
ISBN 978-3-7774-2182-7